

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND



DIE GLADIATORS SIND ZURÜCK
Triers Basketball-Trainer Pascal Heinrichs bittet zum Auftakt. Seite 15

DIE SCHÖNSTEN TOUREN
In der Serie „Sommer daheim!“ wandern wir heute durch die Region. Seite 14



ÜBERBLICK

Essen Sie sich gesund! Vitamine, Vitamine ...

TRIER (sas) Von Vitamin B12 bis Zink: Viele Vitamine und Mineralstoffe haben Auswirkungen auf unser Immunsystem und die Knochenbildung. Damit Sie genau wissen, worauf es ankommt, ein Überblick auf Seite 18

ZITAT

„Entweder die SPD ist vollständig moralfrei oder sie glaubt, dass ein islamkritisches Buch schlimmer zu bewerten ist als die Unterstützung für einen brutalen Diktator wie Putin.“

Thilo Sarrazin

Der aus der SPD ausgeschlossene Autor hat die Entscheidung einer Partei-Schiedskommission zu Altkanzler Gerhard Schröder kritisiert.



Seite 28



USA

FBI durchsucht Trumps Villa

WASHINGTON (dpa) Dass der ehemalige US-Präsident Donald Trump wohl einen höchst ungewöhnlichen Umgang mit Regierungsdokumenten gepflegt haben soll, ist schon länger bekannt. Nun hat sich die Bundespolizei Zugang zu seinem Anwesen in Florida verschafft. Und der Ex-Präsident schäumt vor Wut.

FOTO: DPA

Themen des Tages Seite 5

Nach Unfall: Freizeitpark Klotti wieder geöffnet

KLOTTEN (mär) Nach dem tragischen Unfall im rheinland-pfälzischen Klotten kann der dortige Freizeitpark wieder öffnen. Nur das Fahrgeschäft, aus dem eine Besucherin am Samstag hinaus geschleudert wurde, steht still. Laut Angaben der Staatsanwaltschaft Koblenz vom Montag laufen die Ermittlungen weiter. Vorerst gebe es keinen Anfangsverdacht für ein strafbares Verhalten im Zusammenhang mit dem Unfall.

Der furchtbare Unfall, der eine 57-jährige Frau das Leben kostete, ereignete sich am Samstagnachmittag auf diesem Fahrgeschäft. Die Frau stammte laut Informationen der Saarbrücker Zeitung aus dem saarländischen Nohfelden im Kreis St. Wendel.

„Wir sind nach wie vor sehr betroffen und es wird uns schwerfallen, in den Alltag zurückzukehren“, erklärt der Wild- und Freizeitpark Klotten auf seiner Website. Doch drei Tage nach dem tödlichen Unfall auf der Achterbahn hat der Park am Dienstag, 9. August, wieder seine Tore geöffnet. Eine schnelle Rückkehr zum Normalbetrieb gibt es tatsächlich nicht, denn die Achterbahn hat sich nicht bewegt.

Panne bei Zensus: Zwangsgeld angedroht

BAD EMS (dpa) Bei der ersten Zählung von Gebäuden und Wohnungen in Rheinland-Pfalz seit 2011 ist es zu Pannen bei der Zustellung von Briefen gekommen – verbunden mit der Androhung von Zwangsgeld. 88 Prozent der gut 1,3 Millionen Wohneigentümer hätten bislang gemeldet. Die übrigen zwölf Prozent erhalten in diesen Tagen ein Mahnschreiben. Was dann zu tun ist, lesen Sie auf Themen des Tages Seite 2

In Frankreich trocknen die Flüsse aus

PARIS (red) In ganz Frankreich ist die Trockenheit in diesem Sommer historisch. Premierministerin Elisabeth Borne sprach von der schlimmsten Dürre, die das Land je erlebte. Sie rief einen Krisenstab ins Leben, der die Wasserversorgung managen soll. Mehr als Hundert Gemeinden bekommen Wasser bereits in Tanklastern. Themen des Tages Seite 3

Missbrauch im Bistum Trier: Ermittler legt erste Ergebnisse vor

Zwischenbericht der Kommission um Ex-Justizminister Gerhard Robbers kommt früher als erwartet. Einige der betrachteten Fälle stehen fest, andere könnten überraschen. Und es gibt neue Vorwürfe.

VON ROLF SEYDEWITZ

TRIER Die unabhängige Kommission zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs im Bistum Trier will bereits übernächste Woche und damit früher als ursprünglich geplant einen ersten Zwischenbericht veröffentlichen. Das kündigte der Kommissionssprecher und ehemalige Mainzer Justizminister Gerhard Robbers im Gespräch mit unserer Redaktion an. Details zum Inhalt wollte der emeritierte Juraprofessor der Uni Trier im Vorfeld nicht verraten.

Es gilt allerdings als sicher, dass der Fall des unter einem Pseudonym auftretenden Missbrauchsoffiziers Karin Weißenfels dabei eine Rolle spielen wird. Die im Bistum Trier lebende Frau war jahrelang von einem Priester sexuell genötigt worden. Als sie schwanger wurde, soll sie von dem Geistlichen und einem weiteren Priester zu einer Abtreibung gedrängt worden sein. Weißenfels leidet seit vielen Jahren an den Folgen. Dem

Bistum und mehreren Bischöfen, darunter Stephan Ackermann und seinem Vorgänger Reinhard Kardinal Marx, wirft sie Versäumnisse vor. Kommissionschef Robbers hatte bereits angekündigt, sich den Fall anzuschauen.

Denkbar, dass auch der Fall des vor 25 Jahren in Paraguay verstorbenen Trierer Bistumpriesters Paul Krischer im Zwischenbericht der Kommission auftauchen wird. Durch eine von der Bischofskonferenz in Auftrag gegebene neue Studie war erst diese Woche bekannt geworden, dass Krischer offenbar von seinem Heimatbistum nach Südamerika geschickt wurde, um ihn vor dem Zugriff der deutschen Strafverfolgungsbehörden zu schützen. Der katholische Geistliche soll in

mehreren Dekanaten des Bistums wiederholt Minderjährige missbraucht haben. Irgendwann wurde Krischer deshalb angezeigt, ein Verfahren gegen den Geistlichen lief.

„Aufgrund einer speziellen Intervention der Diözese Trier“ sei der Trierer Bistumpriester dann nach Paraguay gekommen, heißt es in der Studie, wo der Geistliche es bis zur rechten Hand eines Bischofs brachte und diverse kirchliche Ehrentitel einheimste. Padre Pablo, wie sich Krischer in Paraguay nannte, soll dort weiter Geld vom Bistum bekommen haben.

Für den Trierer Historiker Thomas Schnitzler ist der Fall Peter Krischer „einer von vielen Fällen, in denen der ehemalige Bischof Bernhard Stein seine

schützende Hand über beschuldigte Priester gehalten“ habe. Die Trierer Opfervereinigung Missbit wirft dem 1993 verstorbenen Bischof und Trierer Ehrenbürger schon seit Jahren vor, während seiner Amtszeit Missbrauchstaten vertuscht und Täter gedeckt zu haben. Eine der Forderungen ist deshalb, den neben dem Trierer Dom gelegenen Bischof-Stein-Platz umzubenennen. Zunächst wurde die Entscheidung aber bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts der Aufarbeitungskommission vertagt.

Auch Kommissionssprecher Gerhard Robbers hatte in der Vergangenheit schon gesagt, dass „eine Vielzahl von Missbrauchsfällen“ in die Ära Stein fallen. Um sich ein endgültiges Urteil bilden zu können, müsse allerdings noch untersucht werden, „welche Entscheidungen Stein tatsächlich selbst gefällt hat und auch, welche Motive ihn dabei wohl geleitet haben“.

Themen des Tages Seite 3

„Der Fall Peter Krischer ist einer von vielen Fällen, in denen der ehemalige Bischof Bernhard Stein seine schützende Hand über beschuldigte Priester gehalten hat.“

Thomas Schnitzler
Trierer Historiker

RUBRIKEN

- GELD UND MARKT SEITE 6
- FERNSEHEN SEITE 24
- HÄGAR SEITE 21
- SUDOKU SEITE 21
- FREIZEIT SEITE 22
- FÜR KINDER SEITEN 21, 22

KONTAKT

- Anzeigen 06 51 / 71 99-999
- Abo 06 51 / 71 99-998
- Leserservice 06 51 / 71 99-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de



Produktion dieser Seite:
Heribert Waschbüsch

Einzelpreis 2,10 €, NR. 184



4 194971 102101 30132

Anzeige

SOMMER SALE

BIS ZU 50%*

**MÖBEL, KÜCHEN
GARTENMÖBEL
HAUSHALT, DEKO
TEXTIL & LEUCHTEN**

EHRMANN

TRIER-ZEWEN

*Bei Vorlage einer bestehenden oder neuen Ehrmann Vorteilskarte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Nur gültig für Neuauflage bis 31.08.2022. Nicht gültig für bereits reduzierte Ware und Aktionspreise und Artikel der Marken Houe und Schöner Wohnen. Nur gültig für bevorratete Artikel.

NUR FÜR KURZE ZEIT!